



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. VIII.

1625

Wochentliche Zeitungen.

Auß Rom/vom 1. Februarij 1625.

Montag morgens ist der Eccel. Sig. D. Tadeo Barbarino / mit dem Sig. Friderico Sauelli nach Ferrara verreist / mā sage in selbige Statt solle eine piazza d'Arma gemacht vnd eine anzahl Soldaten zu Ross vñ Fuß allda versamblet werdē / gestalt daß die allhie geworbene Soldaten bereits dahin marchiren / Man hat aviso / daß der Polnische König vff 26. passaro zu Florenz angelangt / alda ganz herrlich empfangen vñ tractirt worden. Die Cardinal Ruarola vñ Torres seint mit dem Monsig. Bulgaitino deputirt / die Wasser zubesehigen / werden also Mittwoch nach Borghetto verreisen / vmb den schaden / so die Tiber gethan / zubesehen / sich mit dieser occasion auch nach der Vestung Ciuitauechia erheben

Von Neapoli wirt berichte daß 12. Galleren von selbiger Squadra mit 1500. Kriegsfnechten vom des Marchese del Treuico Regiment nach Bado abgefahren / selbiger ViceRe wehre vorhabens etliche orth / sonderlich den Torrione del Carmine vñ Borgo S. Maria di Loretto zu fortificiren / vmb Beschütz drauff zu stellen.

Auß Venedig vom 7. Ditto.

Spanische Brieff bringen / daß die Flotta von 20. Gallionen / so zu S. Lucars Cadice vñ anderer orthen zugericht worden / vmb mit der Armada von Portugal nach Brasil zu fahren / befehl bekommen habe / sich im Stretto di Gibraltar vff zu halten / vmb zunerhüten / daß die Engel vñ Hollender nicht in Mare Mediterraneo zu schaden der Kron Spania einfahren können / vñnd wehre aviso auß den West Indien ankommen / daß 10. Hollendische Schiff nel Mare del Sur / in der pro uinc dichillo 8 Schiff / welche nach Spania fahren wollen / auch etliche orth verbrant haben vñ selbige ganze gegen in ein schrecken gesetzt.

Von Turino wirt avisire / daß selbigen Herzogs vñ das Französische volck sich also heuffet daß innder 10. tagen ein Kriegsheer von 30000. zu Fuß vñ 3000. pferd beysein sein wirt / zu was end ist vnberuust.

Weylendische Brieff bringen das allda starke Kriegshpreparationes zur defension selbigem Stado gemacht werden.

Auß Mex wirt vom 5. diß geschrieben / daß in Franckreich noch immerdar Reuter vñ Fußvolck geworben / vñ werden in Lothringen auch 2. Regiment für selbigen König geworben / vñ vermuetet man nicht / daß der Manßfelder seinen paß durch Franckreich nehmen werde.

Auß Dantsig vom 1. Ditto.

Ob man wol hiebei ort außgeben / als solte Denne marck vñ Schweden aneinander kommen / ist doch niches im grund / Schweden solle dem jungen Grafen von Thurn

Thurn vff ein Regiment Teutsch volck bestallung geben haben / welches er auch be-
reich beyfamen / Graff von Oldenburg ist von Königs. W. zu Dennemarck geschickt
worden / in was sachen ist vnderwilt.

Auß Preßlaw vom 6. Ditto.

Wegen des Polnischen Landtags ist noch nichts gewisses / hat den 4. diß forth-
gehen sollen / mit nechstem folgt die gewisheit / drinnen in Polen sollen zeitungen
einkömen seyn / der Berlehem-Gabor habe in Walla bey 1000. Po en uiderat.
haut / sie haben sich vermessen / solches Land zu oppugniren / selbiger Fürst drinnen
solle vnlangst todts verschieden seyn / vnd an sein stelle der Türck me Verbleh em zum
Gubernator drinnen gemacht / auch den König in Polen den Frieden aufzueh-
det haben / vmb vrsachen / die Esaggen zu Wasser vnd Land dem Türcken araffen
schaden thun sollen / deswegen der König in Polen schwerlich Volck hilff herauf
senden / sonder vermuthlich noch Teutschvolck darzu werben lassen wirt.

Auß Wien vom 8. Ditto.

Neues ist auff diß mahl von der Türckischen Frids Tractation anders nichts
zuschreiben / als daß die herm Commissarij zu beyder seits anfangen fleißig vrsachen
aufzueh / vnd verhoffentlich (wofers anderst der Berlehem kein lauge darein
machen / oder per dolum denselben brechen sollte) ein guten Friden schliessen wer-
den / sonst ist der Zeit in Ungarn straffens halber Gott lob zu beyden theilen alles
gar still. Allhier kommen noch immer forth Spanische Bestallunge / herauf /
wie dann Herz Graff von Suls Obrister widerumb ein neues Regiment von 12.
Compagnien für sein Leib Guardt werden wirt / der ist nach entfangnen Welt-
gestern von hinnen per Posta abgereist / desgleichen hat auch Herz Mens. de Zur-
auß 1000. Pferde vnd 200. Tragoner Bestallung bekommen / des Herrn Obri-
sten von Pappenheim Volck / soll / wie verlant / schon beyfammen seyn / man sage
auch / daß Ihr Churfürstl. Durchl. in Bayern für die Catholische Liga hier vnd
an andern vnderchiedlichen Orten widerumb auff ein neues Volck werben las-
sen.

Auß Wien vom 12. Ditto.

Mit der Türckischen Friedens handlung stehet es noch im Alten wesen / man
verhofft soll noch ihren fortgang haben / der Berlehem soll zwar eine zimliche an-
zahl Volcks beyfamen / Ihr. Kay. May. aber durch schreiben lincenit haben / das
wider dieselbe er nicht das geringste vorzunehmen : sonder dem Türckischen Keyser
wider den Persianer / zu Recuperirung seines ihme der zeit hero eingenommener
Landen zu assistiren bedacht seye / vnd wirdt der Alte Herz Graff von Alhan von
Ofen anhero erwartet / als dann wirt man eigentlich nachrichtung haben.

Dieser tagen haben die herm Jesuiter alhie / ein ansehenlich Caltrum dolorig
von etlich 1000. Lampen / Ihre Hochf. D. Erzherzogs Carolo Christmädigster
gedechmus zu ehren vffgericht / vnd gestern deroselben die vigilien celebrirt.

Auß Prag vom 15. Ditto.

Diese wochen vber hat das Holsteinische Regiment abgedanckt worden soll

ken/hingegen wirbt der Obrste Eras vnd Obrster Leutenant Jhlo Juber 7. Com-
pania/so alles hinauff ins Reich geführt werden wird.

Auß des Gravenhage vom 8. Ditto.

Welcher ist ein Schreiben von Mansfeld auß Engelland mit schreiben ankere
kommen/der berichtet mündlich/ daß der Mansfelder mit allem volck in Engelland
vnd Neuteren in Frankreich seye zu Schiff gangen/ in meinung gest zu oder heut
von d. innen nach diesen Landen zu segeln/wo er aber noch außsteigen wird/ daß be-
ruher b. v. erklärting/ der Herrn Erac en.

Auß Engelland vom 8. Ditto.

Man machet allhie noch imer grosse preparation zu der Flotta vnd werden et-
wan in die 80. Schiff außgesetzt werden/wo man auß zeit geben/ Mit dem Beir-
rath stehet es noch wol vnd rüset sich der Herzog von Buckingham dawffer auß/
vff seine reise in Frankreich/die Madame herüber zu holen/das Parlament ist biß
in Martium vff geschoben worden.

Vergangene tagen hat man dem Mansfelder erlanbt die 42. Hamburgische
Schiff/so provision von allerhand Viehmahen in der Spanischen Flotta nach
Brasil führen sollen vnd sich in dem Port bey Dover retirire gehabt anzuhalten/
vnd sich deren zu seinem paß zugebrauchen/ die provision vnd viehmahen/ vmb die
gebur für seine Armada zu behalten.

Auß Amsterdam vom 9. Ditto.

Die Französische vnd Englische Armada wird dieser orten erwartet / zu welcher
ende d. ann der Commissarius Crouse nach Seeland passire vmb mit 100. Schiffen
nach Frankreich zu fahren/die Französische Regimenten zu holen.

Bei dem Hage zu Anshwick vnd den umbligenden Dörffern ist ein Wendebaus
von 200. new angenommene pferdt/welche mehrentheils alda beyfamen / es muß
etwas witziges obhanden seyn/dann nach Bergen op Seom eine grosse quanti-
tet Heyr vnd Haber geführt wird/gleich ob derten die ganze Armada erwartet wer-
den soll/zeit wird geben. S. Excell. wird erstes tags auß dem Hagenaher Flussin-
gen vffbrechen vnd alle a. residiren.

Brieff auß Rosenthal bringen/ daß zu entsetzung Breda noch nichts anhand
genommen/ weil der durchgebroche Dam noch nit wider reparirt/sondern noch stat
daran gearbeitet wird/Sonsten were ein Reuter auß Breda komen/der melde daß
die Spanischen bis weilen von 4. Battereyen vff die Stadt schießen / den die Bes-
lägerten nichts nach geben berichte benebens/daß die in der Stadt noch zimlich ver-
sehen/haben in 3. Heusern noch 3600. Käß gefunden/weilen es an gelt mangel wol-
len/hat der Kriegsrath/vnd Magistrat rathsamb befunde/das ein jeder sem. Sil-
bergeschmuck her geben/vnd vermünzen lassen solle/vnd hat der Colonel Hundersom-
den anfang gemacht/die Stadt verspricht es alles wider zuerstarren.

Auß Brüssel vom 15. Ditto.

Bei dieser warmen zeit werden grosse preparatoria zu einem blutigen Krieg
gemacht

gemacht/ Der Mansfelder ist erlich vff 11. vnd 12. Disi bey dem port zu Flissingen in Seeland mit 20000. Mann ankomen/ deren seind .9. Schiff 4. meil wegs von Ostenden in See gesehen worden/ man helt für gewiß/ Er werde zu Bergen op Zoom anlanden. vnder seinem volck solle groß sterben sein.

Auß Eöln vom 16. Ditto.

Gleich jense kumpfzeitung ein/ daß der Colonel Nasfeld die Statt Soest/ per Stragetema eingekommen habe. Brieff von Anttorff melden/ daß Mansfelder mit seinem volck zu Bergen op Zoom angelangt/ in meinung Breda zu end setzen/ andere schreiben/ Er were nach Frankreich passirt/ die Französische Cavalleria zu imbarchiren / Der Graff von Anholts ist mit seinem volck nun auch vber Rhein passirt.

Auß Amsterdam vom 15. Ditto.

Es ist nun gewiß/ das der Mansfelder mit 18000. Englischen vff den 12. dieses zu Flissingen in Seeland ankomen/ werden von dannen nach Bergen op Zoom gefüch/ vffs Land gesetzt/ vnd bewerch werden/ gestalt dann die herrn Staden ire committirte dorthin gesandt/ es wirt eine treffliche Armada vnder Mansfeld außgerich/ man sagt beyde Könige Frankreich vnd Engelland haben beschlossen/ daß der Prinz von Oranien Obrister General vber dise Armada seyn solle/ nun ist mä der Französichen Trouppen auch erst tags gewertig/ vnd hört man anderst nicht/ als von Kriegsberetschafften zu Wasser vnd Land die Trümeln/ vnd Trompetten hört man an allen orten/ vnd müssen darzu auff vlcimo dieses alle Niderlendische Compagnien complet seyn

Weiln es erfolget/ das mit den Dainen vnd steygerung des Wassers zu ensetzung Breda eingehalten wirt/ schein es/ die entsetzung werde mit gewalt beschehel/ zu welchem end der Prinz Moriz/ außershalb der Mansfeldischen Armada/ mit 40000. Mann zu Feld kommen werde/ deswegen die herrn Staden resoluirte/ das man etlich 1000. Bürger auß den Inlendischen Stätten nehmen / vnd auß die Frontierplätz legen solle/ vmb die Soldaten ins Feld zugebrauchen/ in summa es sihet einem blutigen Krieg gleich.

Die herrn Staden haben 6000. Fuder Hey/ vnd 5. Last Habern auffkauffen lassen/ welches alles nach Bergen op Zoom gefüert wirt.

Zu Rosenthal werden die Trencheen nachmahlen so dick von Wallen / vnd die Gräben weiter gemacht/ vnd dörfte mit der zeit auß dieser Freyheit/ eine veste Statt werden.

Auß Eöln vom 20. Ditto.

Auß Flandern vnd Brabant hat man/ daß eine grosse Kriegsmacht gesambset werde/ vmb dem Mansfelder zu begegnen/ die Venden von ordinaß fangen an auffzubrechen/ alle paß werden besetzt/ alle Bauren bewehrt/ vnd auß alle Wegen Schlagarm gemacht/ so ist verordnet/ wann die Blocken geleut werden/ ein Dorff de andern secundirn/ sollen sonsten kumbt berichte ein/ daß der Graff von Nierperg/ mit todt abgangen/ an welchem das Hauß Burgund viel verlohren/ vnd wirt von Hamburg avisirt/ daß vom Reich daselbst der Hauptmä Kniphaußen soll beurlaubt seyn.

E R D E.